

### Späterer Zusatz zu dem Vorwort.

Die Prüfung der Concurrenzschriften, welche die Lösung der Preisaufgabe Sr. Kaiserlichen Hoheit versuchten, und die Preiszuerkennung für die beste Lösung der Frage hätte eigentlich bei der XI. Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe zu Kiel erfolgen sollen, aber die Menge der eingegangenen Concurrenzschriften — 45 an der Zahl — war zu groß, als daß es dem Preisrichter-Collegium (bestehend aus den Herren Geheimrath und Regierungspräsidenten Freiherrn v. Seckendorff auf Meuselwitz bei Altenburg, Staatsrath v. Glosen in Gern in Baiern, Präsident Klebs in Posen, Landesökonomierath Weyhe in Wegeleben bei Halberstadt und Professor Dr. Becker in Rostock) möglich gewesen wäre, die Schriften genau zu prüfen.

Die Ereignisse der verflossenen Jahre und die bedeutende Entfernung der Mitglieder des Preisrichter-Collegiums von einander waren der Erledigung der Preisfrage nichts weniger als förderlich, und so kam es denn, daß sich dieselbe bis zur XIV. Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe in Salzburg hinzog. Bei dieser Versammlung, welcher der hohe Preissteller abermals präsidirte, wurde die Preisfrage definitiv dahin erledigt, daß das